



## **Vorsicht vor Wechselwirkungen (Interaktionen) mit Nahrungsergänzungsmitteln**

**Tipps von unserem Beiratsmitglied, Fr. Dr. Petra Voiß, Klinikum Essen Mitte:**

Auch pflanzliche Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel können zu Wechselwirkungen mit den onkologischen Therapien führen!

**Daher raten wir dringend, den behandelnden Arzt über die Einnahme entsprechender Präparate zu informieren.**

**Wichtige Informationsquellen zum Thema Wechselwirkungen:**

- <http://www.mskcc.org/cancer-care/integrative-medicine/about-herbs-botanicals-other-products>
- <http://www.cam-cancer.org>
- [http://www.drugs.com/drug\\_interactions.php](http://www.drugs.com/drug_interactions.php)
- [http://www.drugbank.ca/interax/drug\\_lookup](http://www.drugbank.ca/interax/drug_lookup)
- <http://3rdparty.naturalstandard.com/index-herbs.asp>

Einige pflanzliche Medikamente/Nahrungsergänzungsmittel können das intraoperative Blutungsrisiko erhöhen und sollten daher, je nach Substanz, bis zu 7 Tage vor der OP abgesetzt werden:

- Ginkgo • Knoblauch • Weidenrinde • pflanzliche Enzyme (Bromelain, Papain)
- Omega-3-Fettsäuren • Vitamin C

Vielen Patienten wird von Heilpraktikern, naturheilkundlich tätigen Ärzten oder von Laien empfohlen, Arnika in homöopathischer Dosierung präoperativ zur Verbesserung der Wundheilung einzusetzen. Nach den Erfahrungen aus 4 Jahren sollte Arnika streng postoperativ verabreicht werden.

Unsere operativ tätigen Kollegen berichten über vermehrte diffuse Blutungen bei präoperativer Einnahme. Hierfür gibt es bisher keine Daten.